



AGRAQUEST INC, USA

Biologische Pflanzenschutzmittel sichern Erträge

AgraQuest ist ein amerikanisches Biotech-Unternehmen, das sich auf die Erforschung, Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von biologischen Pflanzenschutzmitteln spezialisiert hat. Es bringt hochwirksame und umweltfreundliche Produkte für die professionelle Anwendung in der Landwirtschaft, wie auch für den privaten Gebrauch auf den Markt. Quest entwickelt Lösungen gegen Krankheits-

befall bei Kulturpflanzen und zur Sicherung höherer Erträge, immer mit dem Ziel, möglichst wenig Mittel überhaupt einzusetzen. In den NAFTA-Ländern besitzt AgraQuest ein eigenes Pflanzenschutz-Vertriebsnetz. In anderen Regionen werden die Produkte über ein Netzwerk von Distributoren und Partnern vertrieben. In diesem Rahmen haben AgraQuest und BASF un-

AgraQuest entwickelt biologische Pflanzenschutzmittel u. a. mit dem Ziel, möglichst wenig Mittel einzusetzen zu müssen.

Lieferung und Vertrieb des Bio-Fungizids Serenade® abgeschlossen. Der Kooperationsvertrag berechtigt BASF, Serenade® für die Blatt- und Furchenbehandlung in vielen Ländern Europas, Afrikas, des Nahen Ostens, Asiens und Lateinamerikas anzubieten. Serenade® hat sich bei mehr als 50 Kulturpflanzen als hochwirksames Mittel gegen Pilzbefall erwiesen. Darüber hinaus erleichtert das breite fungizide und bakterizide Wirkungsspektrum dieses Mittels das Resistenzmanagement für die Produzenten. Marcus Meadows Smith, CEO von AgraQuest, ist davon überzeugt, dass Produzenten und Konsumenten gleichermaßen von der Aufnahme des Bio-Fungizids Serenade® in die Schädlingsbekämpfungsprogramme profitieren. Es verbessere einerseits die Qualität der Ernterzeugnisse zum Nutzen des Verbrauchers und sichere den Produzenten andererseits höhere Erträge. ■

ITALIEN

Staatliche Förderung des Bio-Exports von O+G

Italien will den Absatz von Bio-Produkten im Ausland mit staatlicher Unterstützung weiter ausbauen. Im Fokus stehen Ägypten, der Mittlere Orient, Japan und Russland. Dazu wurde jetzt in Rom ein Kooperationsabkommen an dem das italienische Wirtschaftsministerium, das Außenhandelsinstitut ICE und der Dach-

verband der Bio-Branche Federbio beteiligt sind. Die Bioproduktion in Italien liegt mit einer Anbaufläche von rund 1 Mio ha weltweit auf Rang sechs hinter Australien, Argentinien, Brasilien, China und den USA. In der EU rangiert Italien Kopf an Kopf mit Spanien auf Platz eins vor Deutschland und Großbritannien. Beim Anbau von Bioobst und -gemüse beansprucht Italien die Marktführerschaft und übertrifft dabei auch Spanien. Italiens Bioflächen für Citrusfrüchte und Trauben werden mit 38.000 ha angegeben, was bei diesen Produkten der doppelten Fläche von Frankreich entspricht. Wie Agrar-Europa berichtet ist Italien außerdem beim Export von Bioprodukten mit einem Wert von rund 90 Mio Euro führend. Für Italien typisch ist zudem die große Verbreitung von Bioprodukten in der Gemeinschaftsverpflegung, insbesondere in Schulmen-



Die Bioproduktion in Italien liegt mit einer Anbaufläche von rund 1 Mio ha weltweit auf Rang sechs.

Rewe-Group

„Rewe Bio“ kennt fast jeder

Bio-Produkte sind endgültig aus ihrer Öko-Nische herausgetreten und im Massenmarkt angekommen. So zähle „Rewe Bio“ mittlerweile zu den bekanntesten Marken im Segment, teilte die Rewe Group mit. Einer repräsentativen Studie der Berliner Strategieagentur „different“ zufolge würden zwei Drittel der Konsumenten in Deutschland die Bio-Qualitätsmarke von Rewe kennen. Das Marktforschungsunternehmen hatte über 1.000 Verbraucher online befragt sowie im Social Web entsprechende Onlineforen und Blogs ausgewertet. Heraus kam, so die Rewe, dass die Bekanntheit von Bio-Handelsmarken deutlich über der von Einzelmarken der Hersteller liegt. Ausnahme bildet allein „Bionade“, die mit 69,5% als einzige Marke bekannter ist als „Rewe Bio“ mit 65,3%. Eine Erklärung dafür liegt im Einkaufsverhalten: Die Deutschen kaufen überwiegend ihre Bio-Produkte nicht im Naturkostladen (35,1%), sondern im Supermarkt (76,4% und bei Discontern (71,5%). ■